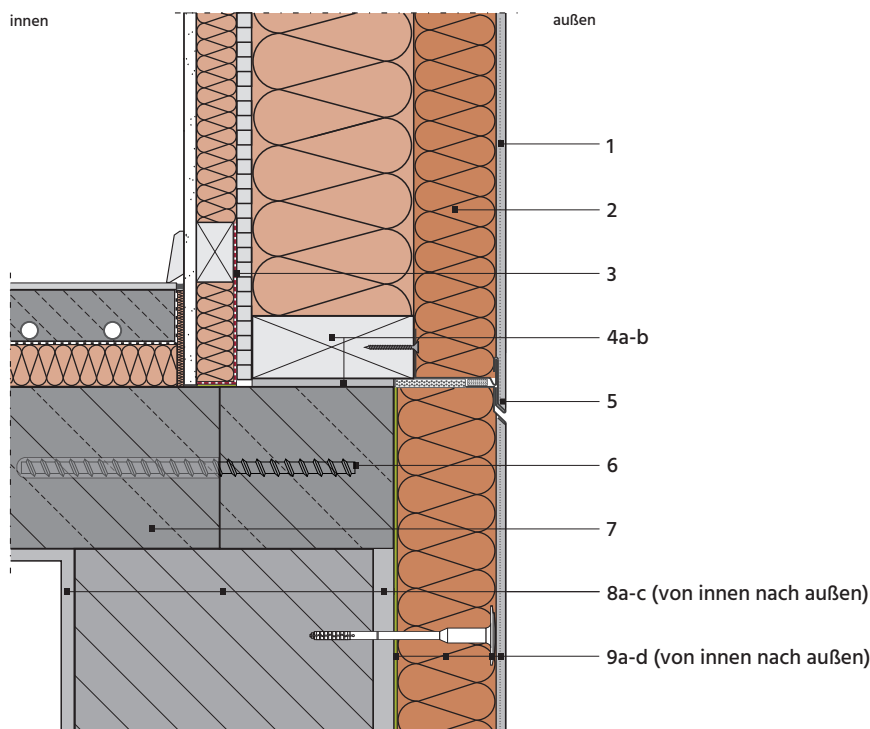


## 3\_Aufstockung auf Bestandsgebäude

### 3.1\_Bestand mit Außenwand aus Mauerwerk und oberster Decke aus Stahlbeton

#### 3.1.1\_Energetische Ertüchtigung der Bestandswand mit Holzfaser-WDVS



Vertikalschnitt M 1:7,5

- 1 WDVS-Putzsystem mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis für diese Anwendung
- 2 WDVS-Holzfaserdämmplatte, 80 mm, mit Klammern / Tellerschrauben direkt an Holzständern befestigt
- 3 Luftdichter Anschluss der aussteifenden OSB-Beplankung gem. DIN 4108-7
- 4a Schwelle aus KVH, 60x160 mm
- 4b Geeigneter Quellmörtel als Niveaueausgleich
- 5 Dreiteilige Deckengleitlager-Profilkombination mit Fugendichtbändern
- 6 Ergänzung der Bestandsdecke aus Stahlbeton nach Erfordernis; Verbindung mit Ankerstangen
- 7 Bestandsdecke mit ausreichender Tragfähigkeit aus Stahlbeton mit Deckenputz
- 8 Beispielhafter Aufbau der Bestands-Außenwand (von innen nach außen):
  - 8a Innenputz, 15 mm
  - 8b Leichthochlochziegel 800-18 LM 21, 300 mm
  - 8c Außenputz, 20 mm
- 9 Beispielhafter Aufbau des neuen Holzfaser-WDVS auf der Bestands-Außenwand (von innen nach außen):
  - 9a Dämmplattenverklebung mit systemspezifischem Klebemörtel, hier vollflächig
  - 9b WDVS-Holzfaserdämmplatte, 100 mm
  - 9c WDVS-Tellerdübel für mineralische Untergründe
  - 9d WDVS-Putzsystem mit bauaufsichtlichem Verwendbarkeitsnachweis für diese Anwendung

Bauphysikalische Daten der beispielhaften Bestands-Außenwand (8) ohne WDVS (entspricht z. B. der Wärmeschutzverordnung 1995):

$k$ -Wert = 0,498 W/(m<sup>2</sup> K) | Phasenverschiebung  $\Phi$  = 15,9 Stunden | Temperaturamplitudenverhältnis TAV = 0,0303 (= 3%)

Bauphysikalische Daten der Außenwand mit WDVS (8+9) (erfüllt das GEG 2024 bei Änderungen an bestehenden Gebäuden):

$U$ -Wert = 0,227 W/(m<sup>2</sup> K) | Phasenverschiebung  $\Phi$  = 23,4 Stunden | Temperaturamplitudenverhältnis TAV = 0,0018 (~ 0%)